

*Liebe Schönwalder,*

*wir wünschen allen Schönwaldern Frohe Ostern, warme Frühlingssonnenstrahlen und schöne Festtage! Man ist geneigt anzufügen ... mit viel Zeit zum Feiern und Entspannen!*

*Aber die ständig variierenden Inzidenz-Zielwerte geben dafür keinen Raum.*

*So bleibt uns nur die Hoffnung auf bessere Zeiten, die jeder von uns spätestens bei der bevorstehenden Bundestagswahl mit dem Kreuz an der richtigen Stelle selber in der Hand hat.*

*Denn Albert Einstein hatte ja recht:*

**„Die Definition von Wahnsinn: Das Gleiche immer und immer wieder tun und ein anderes Ergebnis erwarten.“**

Quelle: <https://beruhmte-zitate.de/zitate/1958100-albert-einstein-die-definition-von-wahnsinn-das-gleiche-immer-und/>



### Osterspaziergang

Johann Wolfgang von Goethe (von 1749-1832)

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche,  
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick,  
Im Tale grünet **Hoffnungs**-Glück;  
Der alte Winter, in seiner Schwäche,  
Zog sich in rauhe Berge zurück.

Von dorther sendet er, fliehend, nur  
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises  
In Streifen über die grünende Flur;  
Aber die Sonne duldet kein Weisses,  
Überall regt sich Bildung und Streben,  
Alles will sie mit Farben beleben;  
Doch an Blumen fehlt's im Revier,  
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.

Kehre dich um, von diesen Höhen  
Nach der Stadt zurück zu sehen.  
Aus dem hohlen finstern Tor  
Dring ein buntes Gewimmel hervor.  
Jeder sonnt sich heute so gern.  
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,  
Denn sie sind selber auferstanden,  
Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,

Aus Handwerks- und Gewerbes Banden,  
Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,  
Aus Strassen quetschender Enge,  
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht  
Sind sie alle ans Licht gebracht.

Sieh nur sieh! wie behend sich die Menge  
Durch die Gärten und Felder zerschlägt,  
Wie der Fluss, in Breit' und Länge,  
So manchen lustigen Nachen bewegt,  
Und, bis zum Sinken überladen  
Entfernt sich dieser letzte Kahn.  
Selbst von des Berges fernen Pfaden  
Blinken uns farbige Kleider an.

Ich höre schon des Dorfs Getümmel,  
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,  
Zufrieden jauchzet gross und klein:

**Hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein.**



### Damals wie Heute:

*"Richtig glücklich ist ein Grüner erst,  
wenn er anderen etwas verbieten kann"*

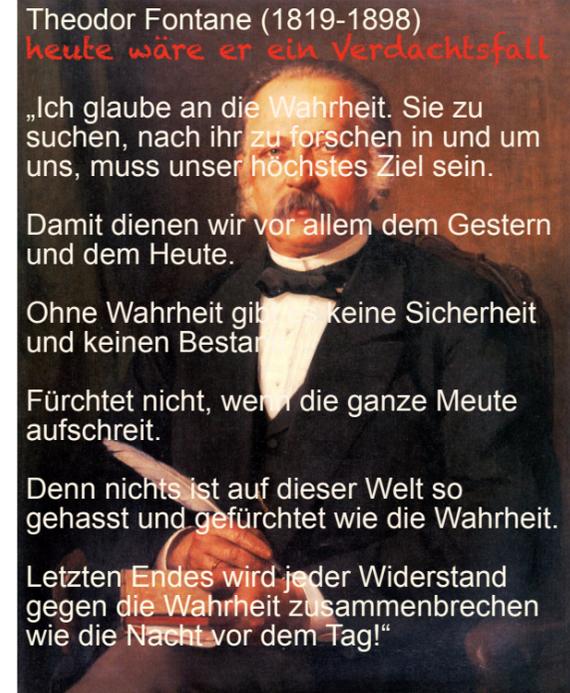
*(Junge Welt: Wiglaf Droste am 20. Dezember 2010)*



## Pferdegemeinde Schönwalde

Das Gesamtbild von Schönwalde inklusive seiner Ortsteile wird unter anderem geprägt durch viele Pferdehöfe, die nicht nur Reitsport anbieten, sondern auch einen wichtigen wirtschaftlichen Faktor für unsere Gemeinde darstellen. Die CDU-Fraktion in der GV Schönwalde-Glien hatte einen Antrag gestellt, den Dorfanger in Schönwalde-Dorf mit einer Pferde-Skulptur aufzuwerten. Dem hat die AfD-Fraktion am 21.01.2021 zugestimmt.

Die recht eigenwillige Pferdeskulptur wurde im westafrikanischen Ghana gefertigt und mit kunstvoll angeordneten Mechanik-Bauteilen wird sie sicherlich die Fantasie des Betrachters - im wahrsten Sinne des Wortes - schnell in Bewegung bringen.



Theodor Fontane (1819-1898)  
heute wäre er ein Verdachtsfall

„Ich glaube an die Wahrheit. Sie zu suchen, nach ihr zu forschen in und um uns, muss unser höchstes Ziel sein.

Damit dienen wir vor allem dem Gestern und dem Heute.

Ohne Wahrheit gibt es keine Sicherheit und keinen Bestand.

Fürchtet nicht, wenn die ganze Meute aufschreit.

Denn nichts ist auf dieser Welt so gehasst und gefürchtet wie die Wahrheit.

Letzten Endes wird jeder Widerstand gegen die Wahrheit zusammenbrechen wie die Nacht vor dem Tag!“

Urheber: Von Carl Breitbach (1833–1904) - zeno.org, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=3193020>

## Strafantrag von Beatrix von Storch MdB gegen Grünen-Politiker

Der Berliner **Grünen-Politiker Jeff Kwasi Klein** begrüßt Gewalt gegen das „rassistische System“. Dieser Grünen-Vorstand in Berlin-Mitte forderte Schwarze zur Formierung „robuster Communitys“ auf, „um nicht mehr die Polizei rufen zu müssen“. Gewalt in Form von Aufständen und Plünderungen bezeichnete der Grüne als legitimen Widerstand gegen „rassistische Institutionen“. Die Tageszeitung WELT fragt, ob Klein angesichts dieser Statements für Parteiämter geeignet sei...

Beatrix von Storch hat aufgrund der Hetze Anzeige gegen Jeff Kwasi Klein wegen Aufforderung zu Straftaten und Störung des Öffentlichen Friedens erstattet.

Mit seinen hetzerischen Worten ist eindeutig der Aufruf zu gewaltsamen Protesten gemeint, die auch Straftaten wie Sachbeschädigung und Einschüchterung von Bürgern einschließen.

## Wussten Sie dass....

### ....US-Milliardäre immer reicher werden!

In diesen Zeiten kämpfen viele Klein-Unternehmer und Mittelständler um das „nackte“ Überleben.

Nicht so die 660 Milliardäre in den USA, sie räumen in diesen Zeiten kräftig ab! Wie aus einer Analyse der *Initiative Americans for Tax Fairness (ATR)* hervorgeht, nahm das Nettovermögen innerhalb nur eines Jahres um 1,1 Billionen US-Dollar zu, was einer Steigerung von fast 39 Prozent entspricht.

Besonders große Zuwächse verzeichneten *Facebook-Chef Mark Zuckerberg* mit plus 70% auf 101 Milliarden Dollar und der *Amazon-Chef Jeff Bezos* mit einem Plus von 60% auf 193 Milliarden Dollar.

Bedauerlich für *Jeff Bezos* ist allerdings, dass er mit diesem Vermögen auf Platz zwei zurückgefallen ist.

Der reichste Amerikaner ist der Tesla-Gründer *Elon Musk* mit 204 Milliarden Dollar. Damit könnte dieser sein neues **Werk in Grünheide** aus der „Portokasse“ finanzieren – finanziert dies aber mit deutschen Steuergeldern in Milliardenhöhe!!! Gut gemacht, Woidke. Müller und Co! So geht verantwortungsvoller Umgang mit den Geldern deutscher Steuerzahler. Und die Arbeitsplätze gehen zum großen Teil an polnische Arbeitnehmer. Unfassbar!

Quelle: Preußische Allgemeine Zeitung

Dieser Aufruf zielt klar auf Handlungen ab, die die öffentliche Ordnung stören und Angst und Schrecken verbreiten sollen. Das ist strafbar nach den Paragraphen §111 und §126 des Strafgesetzbuches. Auch die Paragraphen §130 und §140 des Strafgesetzbuches könnten in diesem Fall in Frage kommen.

„Solch hasserfüllte Worte eines Grünen-Politikers kann man nicht einfach hinnehmen!“ so Frau von Storch.



## Die Geschichte vom Strandbad

Wie die Zeit vergeht! Die nächste Badesaison startet in gut 12 Wochen. Und was tut sich am Strandbad in Schönwalde? Still ruht der See, die Sichttiefe ist auf 30 cm geschrumpft, denn ausgebaggert wurde letztmalig 1996, also vor 25 Jahren. Ein rundes Jubiläum.

Nicht ganz so lange, aber immerhin mehr als 5 Jahre zieht sich das Projekt Seegaststätte hin – und ein Ende ist nicht in Sicht. Das eigentliche Projekt unter dem Titel „Seegaststätte“, die ich gerne zu meiner Stammkneipe gemacht hätte, ist allerdings Geschichte.

Eine Geschichte, in der zunächst Fördermittel beantragt wurden. Das Faible unseres Bürgermeisters für Fördergelder dürfte sich herumgesprochen haben. Das scheint so gut zu funktionieren, dass die Gemeinde Fördergeld-Zusagen „en masse“ hat. So viele sogar, dass die Gemeinde sie gar nicht umsetzen kann, da „Überlastungsanzeigen“ gestellt wurden. Überlastungsanzeigen sind das Zauberwort für zu viel Arbeit. Ein Zustand, den sich eigentlich jeder Gewerbetreibende gerne wünschen würde. Als erstes würde er nur Aufträge annehmen, die er auch zeitgerecht abarbeiten könnte.

Sei es drum. Dann wurde also geplant - mit dem Ergebnis, dass unter Einschluss der Fördermittel in Höhe von 300.000 Euro ein millionenschweres Bauwerk in der Größenordnung eines größeren Einfamilienhauses herauskam. Genau gesagt, 1,3 Millionen wurden veranschlagt. Damit ging man dann auf Brautschau – sprich, man suchte einen Pächter, der eine Pacht weit von 30.000 Euro p.a. zu zahlen bereit ist. Angesichts solcher utopischen Pacht fand sich natürlich keiner, zumal der Pächter noch seine eigene Küche mitbringen sollte, die immerhin einen sechsstelligen Euro-Betrag kostet.

Um die Geschichte kurz zu machen. Es fand sich also niemand und so bekam das mittlerweile abgespeckte Kind einen neuen Namen, „Bistro“! Der Planer hat sich mittlerweile aus dem Berufsleben verabschiedet, Gebühren für die erstellten Planungsunterlagen in Höhe von 85.000 wurden von der Gemeinde beglichen. Die Fördergelder liefen 2020 aus, eine Verlängerung wurde beantragt und 2021 genehmigt! Jetzt sind es sogar stolze 360.000 Euro! Welch ein Erfolg, 20% mehr – aber die Baukosten dürften mittlerweile um einiges höher gestiegen sein. Jetzt wird mit neuem Planer - hoffentlich jung genug – ein neuer Anlauf gemacht. Zusätzliche Planungskosten 27.000 €. Es bleibt spannend!

Dieses Jahr also auf jeden Fall noch einmal den Picknickkorb aktivieren, wenn die Badehose für ein Bad in dem „undurchsichtigen“ Weiher eingepackt wird.

A.S.

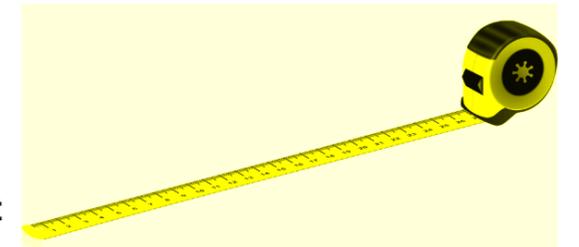
Fraktion Die Linke/Familie/Forum

## Wegen 15 cm auf politische Teilhabe verzichtet

Man kann nicht behaupten, dass die verschiedenen Corona-Eindämmungsmaßnahmen in sich logisch oder unmittelbar verständlich wären. Andererseits versteht jeder, dass Kommunalpolitik wichtiger ist als sich seinen Lebensunterhalt selbstständig zu verdienen. Deswegen tagt ja auch die Gemeindevertreterversammlung (GVV) in Präsenz, während z.B. die Schulen oder der Schuhladen geschlossen sind. Die Pandemie-Bekämpfungsverordnung macht es möglich und die GVV muss nur ein ordentliches Hygienekonzept erstellen und durchhalten, Unternehmer können das scheinbar nicht. Soweit klar.

Umso erstaunlicher, dass es bei der GVV am 21.01.2021 zu einer unschönen Auseinandersetzung zwischen dem Vorsitzenden, Herrn Spallek (CDU), und Herrn Schönberg (Die Linke) kam. Während der eine darauf bestand, die Sitzplätze erfüllten die geforderten 1,50 m Mindestabstand, wollte der andere nur 1,35 m dazwischen gemessen haben. Unterschiedliche politische Meinungen sind ja normal, Abstände sollte man aber messen können. Hier anders: Der Streit eskalierte und die Fraktion

**Die Linke/Familie/Forum zog unter Getöse aus. Großes Kino!**



## Die Geschichte mit der L16

(Straße von der Kanalbrücke bis Grünefeld)

Die marode Verbindungsstraße von Schönwalde-Siedlung bis Grünefeld ist ein Beleg für fehlende Kompetenz der von der SPD geführten Landesregierung auch in Sachen Infrastruktur. Das Land Brandenburg ist verantwortlich für den Zustand der L16, also nicht der Kreis oder die Gemeinde.

Das Land als Straßenbaulastträger hat nach jahrelangen Protesten im Juni 2019 reagiert und Ausbesserungsarbeiten zwischen der Kanalbrücke und dem Abzweig nach Wansdorf in Angriff genommen. Wir geben dem Bürgermeister Recht, wenn er von Flickschusterei redet. Als täglichen Nutzer dieser Verbindungsstraße fallen mir als Ergebnis dieser „Ausbesserungsarbeiten“ nur die seitlichen Markierungsstreifen auf.

Die damalige Staatssekretärin im vorgenannten Ministerium, Ines Jesse (SPD), informierte im Frühjahr 2019 nicht nur über die Ausbesserungsarbeiten, sondern überbrachte gleichzeitig die freudige Botschaft, dass in 2020 die Mittel für Sanierungsarbeiten zur Verfügung stehen werden und dann die komplette Erneuerung der L16 zwischen Kanalbrücke und Wansdorf im Jahre 2022 beginnen können. Warten wir es ab!

In dem Zeitraum von 2019 bis 2022 wurden/werden auf einer koreanischen Werft weit über 100 Riesen-Containerschiffe gefertigt. Hat zwar mit dem Straßenbau nichts zu tun, wohl aber etwas mit Zielsetzung/Planung/Koordination/Logistik/Realisierung/Kostenmanagement – auf jeden Fall mit Sachkompetenz in vielerlei Hinsicht!

A.S.

## Bäume sind Gedichte, die die Erde an den Himmel schreibt

(Khalil Gibran, amerikanisch-libanesischer Philosoph und Dichter)

Schönwalde ist (noch) reich gesegnet mit wunderschönen, alten Bäumen.

Jeder dieser Bäume ist ein Unikat, schützens- und erhaltenswert. Bei einem Spaziergang durch die Gemeinde fällt leider eine massenhafte Baumfällung auf.

Ja, Wohnraum muss geschaffen werden. Aber muss jeder Bauplatz mit einer Komplettrodung einhergehen?

Auf natürlichem Wege verabschieden dürfte sich in absehbarer Zeit diese stattliche, uralte Eiche, Teil des Eichenensembles gegenüber dem Rathaus.

Sie ist über 400 Jahre alt, stand schon zu Beginn des 30jährigen Krieges im Jahre 1618, hat den Preußenkönig Friedrich den Großen (1712-1786) erlebt, war schon fast 200 Jahre alt, als die Vereinigten Staaten gegründet wurden und Napoleon Europa mit seinen Kriegen überzog.

Bei Gründung des deutschen Kaiserreiches hatte sie ca. 250 Jahre auf dem Buckel und bei Gründung von Schönwalde hatte sie schon über 300mal ihr Blattwerk gewechselt.

Wird sie uns dieses und vielleicht auch nächstes Jahr wieder mit grünem Laub erfreuen?



## Die Intoleranz der „Toleranten“

*Ekaterina Quehl, russische Jüdin, lebt seit 15 Jahren in Berlin und sieht in der Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland Gemeinsamkeiten zu dem Regime Ihres Heimatlandes:*

„Die vielen Parallelen zum sowjetischen autoritären Regime, die ich hier in der Bundesrepublik erkenne, machen mir richtig Angst davor, was mich in den nächsten Monaten und Jahren in diesem Land erwartet. Und besonders große Angst bereitet mir das **menschliche Miteinander** hier. Der Eifer, mit dem sich viele Menschen an bestimmte Entwicklungen klammern, wie sie auf sie reagieren und wie sie mit denjenigen umgehen, die auf diese Entwicklung anders reagieren, scheint mir beinahe neurotisch.

Ja, es ist das menschliche Miteinander, das mich ängstigt. Die für mich unerklärliche Inakzeptanz, ja Aggression den Andersdenkenden gegenüber, das Denunziantentum und die Intoleranz.

Hier in Deutschland wird sehr viel über Toleranz gesprochen, Toleranz gegenüber Menschen anderer Nationalitäten, Toleranz gegenüber anderen Religionen, Toleranz gegenüber Schwerbehinderten, Toleranz gegenüber Homosexuellen, und was weiß ich noch alles.

Doch wie wäre es mit Toleranz gegenüber kritischen Stimmen, gegenüber denen, die nicht mit allem einverstanden sind, was die Mehrheit vertritt, gegenüber denen, die die aktuelle mediale und politische Sichtweise nicht teilen und die andere Ansichten vertreten. Und wie wäre es mit Klardenken? Statt sich von der Angst fesseln zu lassen und die eigene Aggression auf die zu richten, die diese Angst nicht haben. Und lernen, Werte und Freiheiten zu behalten, die jahrzehntelang so schwer errungen wurden und sie nicht über Bord werfen, wegen etwas, was es definitiv nicht wert ist!“

*Der ganze, sehr lesenswerte Beitrag ist nachzulesen unter „reitschuster.de“*

## Propaganda, Zensur und betreutes Denken

Wo immer Sie im Internet surfen, welches Fernseh- oder Rundfunkprogramm Sie auch hören: Die Impfpropaganda ist allgegenwärtig.

Propaganda? Ja, es ist eindeutig keine objektive, abwägende Aufklärung. Die Pandemie wird durch Impfung beendet! Das hat die Bundesregierung beschlossen und so soll es durchgezogen werden – alternativlos wie immer! Das spiegelt sich in den Impfinformationen der Bundesregierung wider.

Ich hatte mich daher einer Facebook-Gruppe angeschlossen, die da hieß: „**Wir lassen uns nicht impfen**“.

Jeden Tag haben da ein paar Menschen Fotos von sich gepostet und ihre Beweggründe geschildert. Manche konnten von schweren und schwersten Impfschäden berichten, weshalb sie von Impfangeboten Abstand nehmen wollen. Jeden Tag kamen etwa 1.000 „Impfverweigerer“ dazu. 116.000 waren es, als Facebook Ende Februar den Stecker zog.

Die Nachfolge-Gruppe „**Wir lassen uns nicht impfen-reloaded**“ brachte es noch auf 10.000 Mitglieder und war dann auch gleich weg. Alles keine Einzelfälle mehr. In vielen Politikbereichen ein inzwischen eingeübtes Spiel.

Wenn man zwischen staatlicher Propaganda und der Zensur privater Monopolisten eingezwängt ist, bedarf es einiger Anstrengungen, um ein halbwegs vollständiges Bild sehen zu können.

**Die Zeiten des freien Internets sind Geschichte, unabhängige Medien gibt es nur noch in versteckten Nischen.**

Was immer Sie denken, fragen Sie sich, warum Sie so denken. Versuchen Sie mal einen Perspektiv-Wechsel, vor allem:

**Lassen Sie sich beim Denken nicht betreuen.**

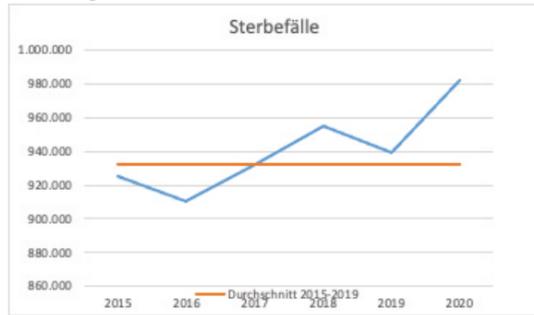
G. H.

**CENSORED**  
- Deine Meinung ist in diesem Land aktuell nicht erlaubt -

## Übersterblichkeit?

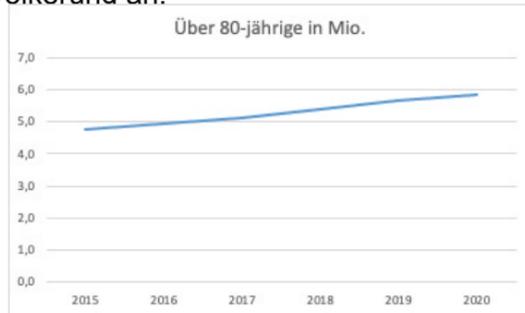
Bei der Beantwortung der Frage, ob wir tatsächlich in einer pandemischen Lage mit einer todbringenden Krankheit leben, in Zeiten also, die sich von den vorherigen Jahren deutlich unterscheiden, so gibt es kein härteres Beurteilungskriterium als die sogenannte „Übersterblichkeit“. Gab es also im Jahr 2020 eine gegenüber den Vorjahren deutlich abweichende höhere Todeszahl?

Ein Blick auf die Anzahl der Sterbefälle scheint das zu bestätigen:



Gegenüber 2019 gab es etwa 43.000, gegenüber dem Durchschnitt 2015-2019 sogar rund 50.000 Todesfälle mehr. *Quod erat demonstrandum?*

Nicht ganz, schauen wir uns die Altersverteilung der Bevölkerung an:



## Zahlreiche Fragen der Kreistagsfraktion rund um Corona

Aktuell sind noch drei größere Anfragen der AfD-Kreistagsfraktion zum Komplex Corona und zum Impfen (siehe [www.afd-havelland.de](http://www.afd-havelland.de) oder auf unserer Facebook-Seite) von der Kreisverwaltung zu beantworten:

Es geht um Nachfragen zu den Corona-Berichten der Kreisverwaltung und ob es eine wissenschaftliche Begleitung der Impfkampagne geben wird, zum Zeitpunkt der Impfungen und zu den Todesfällen in einer Elstaler Senioreneinrichtung nach Erstimpfung. Über die Antworten können wir erst im nächsten Flugblatt Auskunft geben.

Anders als bei allen anderen Parteien hinterfragen wir das herrschende Corona-Narrativ kritisch. Auch die Massenimpfung und die sich bundesweit inzwischen abzeichnende Unlust, Todesfälle nach Impfung etwa durch Obduktionen aufklären zu wollen, werden kritisch hinterfragt.

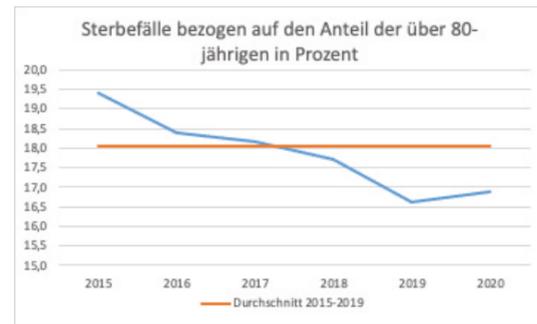
Regierungen, Parteien und Medien wollen keine Diskussion, die geeignet wäre, die Impfbereitschaft zu schmälern. Daher wollen wir die aus unserer Sicht nicht zu vernachlässigenden Fragen stellen.

Sicher ist auch die AfD nicht gegen ein Impfangebot aber die Impfung Aller ist nicht alternativlos. Und mit uns gäbe es auch keinen Impfwang, weder direkt noch indirekt, sowie keine Einschränkung von **Grundrechten** für Nicht-Geimpfte, wie dies immer mehr Politiker der anderen Parteien ins Gespräch bringen.

Das geht für eine Freiheits- und Rechtsstaatspartei schlicht nicht.

Zwischen 2015 und 2020 ist die Zahl der über 80-jährigen in der Bundesrepublik um etwa 1,05 Mio. gewachsen. Da wir wissen, dass das Risiko an COVID-19 zu versterben mit dem Alter zunimmt und das Durchschnittsalter der an COVID-19 Verstorbenen vom Durchschnittsalter aller Verstorbenen nicht abweicht, kann man diese beide Kurven zueinander in Beziehung setzen.

Und so sieht das Bild aus, wenn man nicht die absolute Sterbezahl betrachtet, sondern in Relation zu der Anzahl der über 80-jährigen, die in Deutschland wohnen:



Hier ergibt sich für 2020 nur ein kleiner Anstieg gegenüber 2019 und insgesamt ein geringeres Niveau als der Durchschnitt 2015 – 2019. Übersterblichkeit? Eher nicht!

Quelle der Diagramme: Kreistagsfraktion der AfD

G.H.



## Die Renten sind sicher!

Die Älteren unter uns kennen ihn noch, den guten alten Norbert (Nobby) Blüm (CDU), einziger Minister, den Helmut Kohl während seiner 12-jährigen Amtszeit nicht geschasst hat. Er prägte 1986 den legendären Satz von der sicheren Rente, die heute unsicherer denn je ist.

Da sind zunächst über 21 Millionen Rentner und mittlerweile müssen ca. 2 Arbeitnehmer die Rente von 1 Ruheständler erwirtschaften. Vor 60 Jahren war das Verhältnis noch ca. 6 : 1!!

Der monatliche deutsche Durchschnittslohn beträgt rund 3.400 € brutto. Nach 45 Jahren Arbeit erhält der Arbeitnehmer dann 1.400 €, brutto wohlgemerkt!! Davon müssen dann Steuern und Kranken-/Pflegeversicherung abgeführt werden. Wehe dem, der dann noch Miete bezahlen muss.

Bei vielen Millionen Mitbürgern werden noch Kürzungen für Lohnausfallzeiten angerechnet. Letztendlich schmilzt die Bruttorente dahin, wie der Schnee in der Frühjahrs Sonne.



Übrigens, die genannte Durchschnittsrente von 1.400 € monatlich bekommen die wenigsten der ostdeutschen Rentner. Viele Rentner haben mittlerweile ihr Domizil nach Polen, Ungarn oder gar nach Bulgarien verlegt, um in Würde und nicht in bitterster Armut ihren Lebensabend zu verbringen.

Ist dieser Zustand gottgewollt – nein, es ist das Ergebnis einer Regierung, die sich für die ganze Welt zuständig fühlt, aber nicht für deutsche Mitbürger. Am Geld liegt es auch nicht, denn jetzt in der Pandemiezeit sprudeln die Gelder nur so. Nicht für Rentner, nicht für die kleinen Leute. Nein, milliardenschwere Großkonzerne und vor allem die maroden, nicht sanierbaren EU-Südländer erhalten hart erarbeitete deutsche Steuergelder.

Wer erinnert sich noch an die Entscheidung der EU im Juli und an die des Bundesfinanzministers im September letzten Jahres?

Altes Plakat, aber immer noch aktuell



Am 21.7. 2020 hat die EU 390 Milliarden € im Rahmen der Coronahilfen an die EU-Südländer verschenkt. 390 Milliarden €, davon über 100 Milliarden € deutsche Steuergelder! Nur 8 Wochen später hören wir aus dem Munde des Bundesfinanzministers, dass im neuen Jahr annähernd 100 Milliarden € neue Schulden aufgenommen werden müssen. Um diese Summen bildhaft zu machen: mit 100 Milliarden € könnte man auf einen Schlag die Bewohner einer deutschen Großstadt bzw. 100.000 Bürger zu Millionären machen.

Wir machen Geschenke, schnallen den Rentengürtel immer enger, und in Griechenland, Italien, Spanien oder Portugal erfreut sich der Rentner einer kürzeren Lebensarbeitszeit, einem höheren Rentenniveau in Relation zu seinem letzten Einkommen und einer höheren Rentenkaufkraft. (In Griechenland zum Bsp. 80% und in Deutschland 48% vom letzten Arbeitslohn)

Angesichts der jetzigen Politik ist schon heute absehbar, dass in den nächsten Jahren nur Nullrunden bei den Renten zu erwarten sind. Andererseits wird es bei Mieten und Nebenkosten sowie bei Lebensmitteln zu enormen Preissteigerungen kommen. Schon jetzt gehören die Flaschensammler und Menschen, die Container durchsuchen, zu unserem traurigen Alltagsbild. Kein Wunder, dass die Altersarmut rapide zunimmt!

A.S.





Der nächste „öffentlichen“ Stammtisch findet am Donnerstag den 06.05.2021 um 19:00 Uhr statt.

Gast ist der Fraktionsvorsitzende des Landtags, Dr. Hans-Christoph Berndt

Jeder ist herzlichst eingeladen.

Ort: "Heimatstube" 1. OG über dem Creativ  
Dorfstrasse 7,  
14621 Schönwalde-Glien,  
OT Dorf

Sollten dies wegen der Corona-Maßnahmen nicht möglich sein,  
werden wir einen Ort unter freiem Himmel finden.



**Wir sind für Sie da!** Sie haben ein Anliegen, eine Mitteilung oder einen Hinweis, über die Sie sich mit uns austauschen möchten? Gerne, kontaktieren Sie uns per Telefon, Internet oder WhatsApp. Wir antworten umgehend und vertraulich.



Telefon 01522-6728965



<https://afd-schoenwalde-glien.de/kontaktformular/>



Bitte unterstützen Sie uns und unsere Arbeit durch Ihr Engagement als Förderer, Unterstützer oder natürlich als Mitglied. Berichten Sie im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis von unseren Stammtischen und Veranstaltungen, und nicht zuletzt, sprechen Sie uns direkt an.

Sie wollen Ihre Spende per Überweisung tätigen? Danke für Ihre Spende:

## Alternative für Deutschland

Empfänger: AfD-Kreisverband Havelland  
Verwendungszweck: OV Schönwalde-Glien, Spender (Name und Adresse)  
IBAN: DE55 1605 0000 1000 8464 38  
BIC: WELADED1PMB

Bitte geben Sie bei Ihrer Spende per Überweisung Namen und Anschrift an. Nur so können wir Ihnen eine Spendenquittung zusenden. Benutzen Sie dafür bitte das Feld „Verwendungszweck“ auf dem Überweisungsträger.